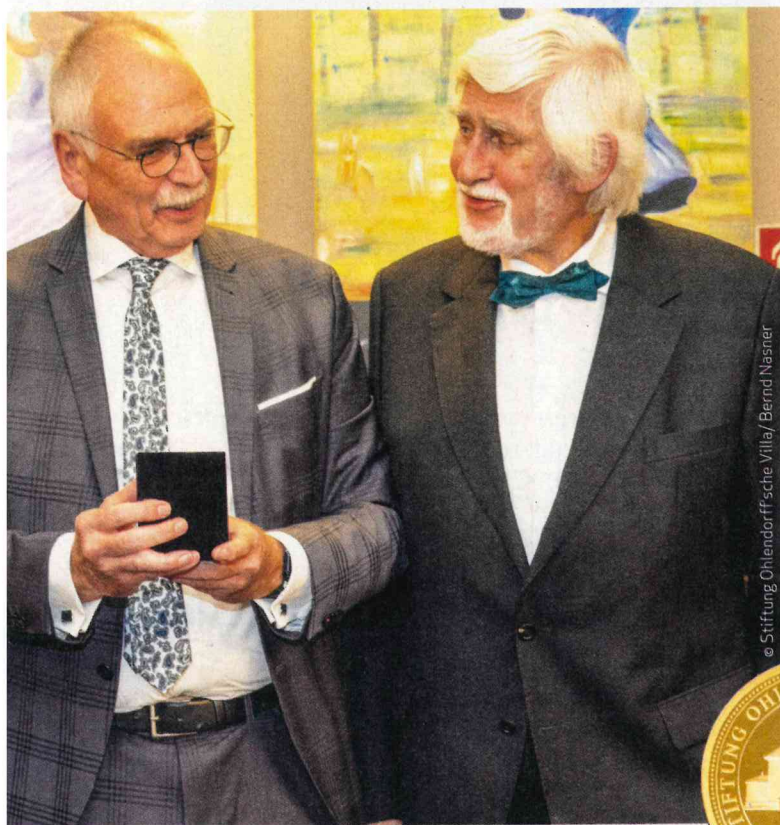


## EHRUNG FÜR VERDIENTEN „WALDDÖRFLER“



© Stiftung Ohlendorff'sche Villa / Bernd Nasner

**Der Vorstandsvorsitzende Dr. Karl-Heinz Belser überreicht Wulf Denecke die Ehrenmedaille der Stiftung**



Der frühere Vorsitzende des Museumsdorfs Volksdorf, **Wulf Denecke** (89), hat „für besondere Verdienste um die Walddörfer“ die **Goldene Ehrenmedaille der Stiftung Ohlendorff'sche Villa** erhalten. Die Ehrung fand statt im Rahmen einer Benefiz-Veranstaltung zum Stiftungstag der Ohlendorff'schen Villa, dem ersten nach der Corona-Pause. In seiner Laudatio nannte der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, **Dr. Karl-Heinz Belser**, die wichtigsten Stationen des sozial und solidarisch engagierten Walddörfer Bürgers. Bekannteste Station in Wulf Deneckes Leben ist natürlich das Museumsdorf, dann die Ohlendorff'sche Villa, für deren Erhalt er sich früh als einer der drei Obleute der Bürgerbefragung einsetzte, der Kulturkreis Walddörfer, wo er als Vorstandsmitglied u. a. das regelmässige Diskussionsforum „volksdorf offline“ initiierte, die Verbesserung des „Dorf“-Kerns, lange bevor jemand das Wort Flaniermeile kannte.

„Das war für mich nie Arbeit. Ich habe in diesem meinem dritten Leben immer nur getan, was mir Spass machte“, betonte der so Geehrte. Und natürlich habe seine Tätigkeit nie durch ihn allein, sondern er habe stets nur als Frontmann dank vieler anderer erfolgreich sein können. Besonders erwähnte er Karina Beuck, die mit „unglaublichem Einsatz“ immer wieder das Museumsdorf und ihn als Vorsitzenden durch harte Zeiten gebracht habe.

Die Goldene Medaille der Stiftung Ohlendorff'sche Villa wurde in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen. Künftig wird sie im Zweijahrerhythmus an eine Person der Walddörfer vergeben, die sich in vorbildlicher Weise nachhaltig für die Community der „Dörfer“ engagiert hat.

*Ernstwalter Clees*